

# OVH Aktuell

Sporadisch erscheinende Mitteilungen des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon

## Die Schweiz kürt den Eisvogel zum Vogel des Jahres 2026

BirdLife Schweiz hat die Bevölkerung dazu aufgerufen, den Vogel des Jahres 2026 zu wählen: Welche Vogelart sollte Botschafter für naturnahe Fließgewässer werden? Über 18'000 Personen haben ihre Stimme abgegeben, und das Ergebnis war denkbar knapp – mit nur 53 Stimmen Unterschied konnte sich der Eisvogel durchsetzen. Mit seinem leuchtenden Gefieder und seiner furchtlosen Jagdtechnik ist er einer der schönsten und beliebtesten Vögel der Schweiz. Und er zeigt uns, wie eine natürliche Welt am Wasser aussehen kann. BirdLife Schweiz stellt den Vogel des Jahres 2026 mit einem Porträt und einem Kurzfilm vor.

Auch dieses Jahr hat BirdLife Schweiz die Bevölkerung eingeladen, den «Vogel des Jahres» zu wählen. Über 18'000 Naturinteressierte machten mit und gaben Ihrem Lieblingsvogel die Stimme. Gesucht wurde ein «Botschafter für naturnahe Fließgewässer» und das Rennen war bis zur letzten Sekunde hochspannend. Der Eisvogel gewann das Rennen mit 30.47 % der Stimmen. Zweitplatzierte ist die Wasseramsel mit nur 53 Stimmen weniger (30.19 %). Es folgen die Gebirgsstelze (16.37 %), der Flussregenpfeifer (12.57 %) und die Uferschwalbe (10.40 %).

### Lebensraum an klarem Wasser

Der Eisvogel steht für klare Flüsse, Auen, intakte Natur und Lebensräume voller Dynamik. Er bewohnt das ganze Jahr über langsam fließende oder stehende Gewässer wie Bäche, Flüsse, Altarme, Auenlandschaften und Seen. Entscheidend für ihn sind ein reicher Bestand an Kleinfischen, klares Wasser sowie genügend Sitzwarten wie Äste, Schilfhalme oder Steine. Zur Brutzeit ist der farbenprächtige Vogel zudem auf ungestörte, vegetationsfreie Steilwände angewiesen, in denen er seine Bruthöhle anlegt. Dafür braucht das Eisvogel-Paar eine senkrechte oder leicht überhängende Wand aus lehmiger Erde oder

festem Sand. Solche natürlichen Uferabbrüche, die früher durch Hochwasser und natürliche Gewässerdynamik regelmässig neu entstanden, sind heute selten geworden, weil der Mensch die Flüsse systematisch verbaut und betoniert hat.

### Meisterjäger unter Wasser

Der Eisvogel lebt hauptsächlich von kleinen Fischen und ist für seinen pfeilschnellen Flug über das Wasser bekannt. Zum Jagen setzt er sich auf eine Warte an einem fischreichen Gewässer. Hat er einen Fisch entdeckt, stürzt er sich blitzschnell kopfüber ins Wasser. Die maximale Tauchtiefe liegt bei etwa einem Meter. Er packt seine Beute mit dem langen Schnabel, taucht wieder auf und fliegt auf eine nahe Sitzwarte zurück, wo er sie Kopf voran verschluckt. Pro Tag frisst er bis zu 35% seines Körpergewichts an Fischen, die meist vier bis sieben Zentimeter lang sind.

### Selten und gefährdet

Der Eisvogel ist in der Schweiz selten und steht aufgrund seines kleinen Bestands auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Sein Bestand hat sich in den letzten Jahren leicht erholt und liegt aktuell bei 400 bis 500 Brutpaaren. Dies dürfte an den mildereren Winter liegen, denn ein strenger Winter kann die Population stark einbrechen lassen. Viele Eisvögel verhungern, wenn Gewässer grossflächig zufrieren und er nicht mehr an seine Nahrung gelangt.

Das grösste Problem für den Eisvogel ist jedoch ein Mangel an geeigneten Lebensräumen. Fast alle grossen Fließgewässer und viele kleine wurden in der Schweiz kanalisiert, verbaut oder gar eingedolt. Für den Schutz des Eisvogels ist es entscheidend, natürliche Lebensräume mit einer eigenen Dynamik zu erhalten oder wieder zu schaffen. Hochwasser sollen wieder Prallhänge anreissen, Kiesbänke hinter-



Foto: Markus Nobel

lassen und Altläufe bilden dürfen. Solche natürlichen Prozesse sind für Fische, Amphibien, Libellen und viele weitere Wassertiere und damit auch für den Eisvogel überlebenswichtig. So steht der Eisvogel auch als Symbol für die ganze Gewässerbiodiversität, die besonders bedroht ist.

### BirdLife schafft neue Lebensräume

In der Schweiz werden Fließgewässer renaturiert, das ist zentral. Gemeinsam mit BirdLife-Naturschutzvereinen ist auch BirdLife Schweiz bei der Revitalisierung von Bächen tätig, um ihnen Stück für Stück wieder mehr Platz zu geben. Und wir begleiten Flussrevitalisierungen mit Fachwissen und Beratung. Viele Kantone sind jedoch bei den Revitalisierungen deutlich im Rückstand, und dieses Beispiel zeigt einmal mehr: Naturschutz braucht einen sehr langen Atem.

BirdLife handelt jetzt. Um dem Eisvogel neue Brutmöglichkeiten zu bieten, werden künstliche Brutwände errichtet oder geeignete Steilwände freigestellt. BirdLife ist in vielen Regionen aktiv, etwa in den BirdLife-Naturzentren in La Sauge (VD), am Klingnauer Stausee (AG) und im Neeracherried (ZH). BirdLife leistet damit einen konkreten Beitrag zum langfristigen Schutz des Eisvogels.

Medienmitteilung von BirdLife Schweiz

## Metzgerei Lehmann

**Partyservice:** Ob bei Ihnen zu Hause oder in einem von Ihnen gewählten Lokal. Wir liefern Ihnen zu jedem Anlass das passende Menü.

Im Volg  
Rütistrasse 9  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 11 88

www.metzgerei-lehmann.ch  
hombi@metzgerei-lehmann.ch



## SCHREINEREI GRAF

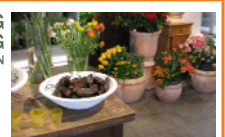
Kreative Lösungen • Solides Handwerk

Küchen Möbel Türen Parkett Fenster

Hombrechtikon | 055 244 14 88 | schreinereigraf.ch



STIFTUNG  
BRUNEGG  
HOMBRECHTIKON  
WOHNHEIM  
GÄRTNEREI  
BLUMENLADEN



Gärtnerei & Blumenladen  
Brunegg 3

Telefon 055 254 10 30

blumenladen@stiftung-brunegg.ch

Blumenladen im Dorf  
Rütistr. 7

Telefon 055 244 40 42

imdorf@stiftung-brunegg.ch

# Wie überwintern die Tiere am Lützelsee?

## Exkursion der OVH-Jugendgruppe

Am Mittwochnachmittag, 21. Januar 2026, fand eine spannende Exkursion für naturinteressierte Kinder statt. Das Thema lautete: «Wie überwintern die Tiere am Lützelsee?»

Trotz der Kälte haben sich 13 Kinder und vier Erwachsene getraut, dem kalten Wetter zu trotzen. Da der Lützelsee zugefroren war, sind wir den



Foto: Nicole Pauly

steilen Hang der Wäldchen von der Bochslen hinaufgeklettert. Dort hofften wir, mehrere Tierspuren im Schnee zu finden und sie zu bestimmen.

Schon nach wenigen Minuten entdeckten die Kinder die ersten Spuren im Schnee. Mit grosser Begeisterung untersuchten wir gemeinsam die Abdrücke und überlegten, von welchem Tier sie stammen könnten. Besonders spannend war das Entdecken von Rehs Spuren. Die Kinder erkannten die typischen herzförmigen Hufabdrücke. In der Nähe fanden wir auch Rehkot, kleine, dunkle, ovale Kügelchen. So konnten wir sehen, dass Rehe auch im Winter aktiv bleiben.

Die liegenden oder stehenden Totholzstämme wiesen deutliche Löcher auf. Die Kinder vermuteten richtig: Hier

war ein Specht am Werk! Wir lernten, dass Spechte auch im Winter aktiv sind. Mit ihrem starken Schnabel klopfen sie Löcher in abgestorbene Baumstämme, um Insekten und Larven zu finden. Totholz ist deshalb ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere. Das Highlight der Exkursion waren allerdings die Gewölle mit Federresten – ein Nachweis, dass auch die Greifvögel am Lützelsee im Winter sehr aktiv sind. Die Kinder merkten schnell: Auch wenn die Tiere selbst nicht zu sehen sind, verraten uns ihre Spuren sehr viel über ihr Leben.

Die Kinder waren von den Beobachtungen in der Natur begeistert. Sie stellten viele Fragen und zeigten grosses Interesse an der Natur rund um den Lützelsee und der Bochslen.

Beata und Nicole

## Holzitag auf der Lutikerhöhe

Am Samstag, 7. Februar 2026 bei herrlichem Wetter trafen sich 18 aktive OVH-Mitglieder zum jährlichen Holzitag, dieses Jahr auf der Lutikerhöhe. Wir hatten es auf die schon etwas in die Jahre gekommene Hecke von Florian Weber abgesehen. Ausgerüstet mit Baumscheren, grossen und kleinen Handsägen und auch diversen Motorsägen machten wir uns daran, einen 100 m langen Teilbereich der grossen langen Hecke auszulichten, zu kürzen und so den weniger schnell wachsenden Heckensträuchern eine Chance zu geben.

Mit fachlicher Unterstützung von Silvano Wikert (Ruderalis GmbH) identifizierten wir die zu schützenden Gewächse und markierten diese mit gelben Bändern. Denn die sägenden und schneidenden Helfer waren sehr effi-

zient, es ging manchmal fast zu schnell, aber wie der versierte Heckenpfleger weiss, nichts ist für eine Hecke schädlicher als nichts zu tun. Die fleissigen MitarbeiterInnen entfernten die Sträucher und halben Bäume in Windeseile



und stapelten sie so, dass die Häckselmaschine später sie gut greifen konnte.

Der Holzitag wurde wie in den vergangenen Jahren wieder von Carmen Späth super organisiert, inklusive der Zwischenverpflegung. Zukünftig wird Kaspar Meier die Organisation von Carmen übernehmen. Wir wünschen ihm schon jetzt viel Spass bei der Vorbereitung der kommenden Holzi- und Streunitage. Es hat sich gezeigt, dass eine fachliche Begleitung und eine gute Vorbereitung sich sehr positiv auf das Endergebnis auswirken.

Erich Füglistner



## Naturschutz-Höck

Immer am dritten Mittwoch im Monat von Februar bis November, 19.30 Uhr, im Kafi Bahnhofli (ausser Sept./Okt.). Die nächsten Termine in diesem Jahr:

- 15. April 2026: Christine Bühler, FÖN Fachgemeinschaft Ökologie Umwelt Natur, Naturschutzbeauftragte Moorlandschaft Lützelsee
- 20. Mai 2026: Sabine Nikolic, Ressort Amphibien OVH
- 17. Juni 2026: Nicole Pauly, Kräuterküche mit Apéro
- im Juli und August Sommerpause
- 16. September 2026: Bei Ruedi Goldschmid, naturnahe Kaninchenzucht
- 21. Oktober 2026: Das Nachtleben in unseren Bächen (Abendspaziergang mit Naturnetz Pfannenstil)
- 18. November 2026: Thema noch offen, evtl. etwas zum Wolf



Foto: Wilfried Ackermann

fritschi gartenbau



fritschi gartenbau ag  
Kanalweg 4  
8714 Feldbach

Ihr Frische-Sortiment aus der Region

Früchte & Gemüse - Milchprodukte & Wurstwaren - Brote & Backwaren

Hofladen  
Mo-Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmarkt Rapperswil  
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr  
(März bis November)

Jürgen Käfer  
Demeter-Hof, Breiten 5  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 34 00  
info@demeterhof.ch  
www.demeterhof.ch

demeter

GUT HÖREN,  
BESSER LEBEN.

www.hoerspezialist.ch, 055 244 41 10,  
Rütistrasse 8, 8634 Hombrechtikon

PHONAK Premium Reseller

VON KAMEKE  
Hörspezialist

# Grundkurs Ornithologie 2026+2027

Nach einer Pause im 2025 wurde für 2026 wieder ein Grundkurs Ornithologie ausgeschrieben. Erfreulicherweise kamen genügend Anmeldungen rein, sodass dieser aktuell durchgeführt wird.

Die ersten Theorie-Abende und Exkursionen sind bereits erfolgt. Die Exkursion nach Rapperswil zu den Wasservögeln hat zwar zu vielen gesich-

teten Arten geführt, es war aber auch etwas gar kühl. Die Daunenjacken waren stark gefordert.

Der Kurs läuft noch bis Mitte Juni und schliesst mit einer Exkursion zu dem Habitat von Bergvögeln am 20. Juni ab. Der Exkursionsort ist noch offen und wird sich nach der aktuellen Wetterlage richten.

Für alle, die auch gerne mehr über die Vogelarten in unserer Region verstehen möchten, bieten wir (sofern genug Interesse vorhanden ist) auch 2027 wieder einen Grundkurs an.

Über den QR-Code oder einfach ein Mail an [wma@ov-hombrechtikon.ch](mailto:wma@ov-hombrechtikon.ch) kann man sich unverbindlich auf die Warteliste setzen lassen.



Foto: Wilfried Ackermann

## Grundkurs Botanik 2027

### Was blüht denn da?

Das Buch von Dietmar Aichele war das Standardwerk und, vor dem Auftauchen der Mobiltelefone mit Google, sicher unterwegs auch immer dabei. Heute kann man einfach mit verschiedenen Apps die Pflanzen scannen und kriegt alle möglichen Informationen.

Wer gerne etwas mehr über unsere Flora in Wald, Wiesen, Kulturland und Feuchtgebieten wissen möchte, den laden wir dazu ein, den Grundkurs Botanik im Jahr 2027 zu besuchen.

Es wird vermutlich fünf bis sechs Theorieabende und fünf Exkursionen in die entsprechenden Habitate geben. Der Kurs wird geleitet durch Nicole Pauly, Zertifizierte Wildkräuter- und Naturpädagogin, Waldführerin und angehende Phytotherapeutin.



Der Kurs eignet sich für AnfängerInnen. Voraussetzung ist das Interesse an der heimischen Flora. Vorkenntnisse sind keine nötig. Für die Exkursionen sollten die Teilnehmenden gut zu Fuss sein.

**Kursziel:** Du lernst unter anderem die einheimischen Blumen, Gräser, Bäume und Sträucher der Region kennen. Auch kannst du einige Pflanzenfamilien erkennen und entdeckst in der Gruppe ihre Lebensräume und erfährst nebenbei auch etwas über ihre Anwendungen und Wirkungen.

**Kursdauer:** Februar bis Juni 2027

**Kurskosten:** 180.- für Mitglieder des OV Hombrechtikon, 250.- für Nichtmitglieder. Studierende oder Jugendliche erhalten auf Anfrage Ermässigung.

Aktuell führen wir eine unverbindliche Warteliste. Frühe Anmeldungen unterstützen uns dabei, den Kurs auf sichere Beine zu stellen.

Auskünfte: Wilfried Ackermann ([wma@ov-hombrechtikon.ch](mailto:wma@ov-hombrechtikon.ch)) oder Nicole Pauly ([npauly@ov-hombrechtikon.ch](mailto:npauly@ov-hombrechtikon.ch)).



Eintragen auf die Warteliste über den QR-Code oder via Mail an Wilfried Ackermann.

## 115. GV des OVH

Die 115. Generalversammlung des OVH fand am 12. März 2026 im Hof Kafi auf dem Hof Breitlen statt. Schon beim schönen Apéro zur Begrüssung der 43 TeilnehmerInnen



ergaben sich viele Möglichkeiten, sich auszutauschen und auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken.

Der offizielle Teil folgte nach den Traktanden gemäss Statuten. Durch die Traktanden führte Erich Füglistler als OVH-Präsident, unterstützt von den Vorstandsmitgliedern mit ihren jeweiligen Berichten.

Es war sehr schön, dass wir an der diesjährigen Generalversammlung elf Neumitglieder aufnehmen durften und mit Nicole Pauly auch ein neues Vorstandsmitglied wählen konnten. Nicole wird, zusammen mit Wilfried und Erich in der Buchführung mitarbeiten, da uns Sabine Nikolic leider verlässt, um sich nicht nur beruflich, sondern auch privat neu zu sammeln. Wir danken Sabine an dieser Stelle herzlich für ihre geleistete Arbeit als Kassierin und Betreuerin der Amphibien und wünschen ihr viele schöne Erlebnisse auf ihrer beabsichtigten Himalayatour. Vielleicht hat sie nach der Weltreise wieder Energie für Amphibien, Naturschutz, Vögel usw.

Carmen Späth und Röbi Weinmann wurden mit einem grossen Applaus für ihren riesigen Einsatz für den Verein in den vergangenen Jahren zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön ging an Andi und Rosmarie Dändliker. Ohne den selbstlosen Einsatz der vielen aktiven Vereinsmitglieder könnten all die Vereinsaktivitäten nicht erbracht werden.

Mit neuem Schwung gehen wir ins Vereinsjahr 2026 und freuen uns weiterhin gemeinsam den Naturschutz aktiv zu fördern, wie angeregt z.B. in Form von nachhaltigen Projekten, und verantwortungsvoll die Pflege und die Zucht von Kleintieren zu unterstützen.

Erich Füglistler

**mistelapotheke**  
Ihre Dorf-Apotheke in Hombrechtikon  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.00-12.30 und 13.30-18.30 Uhr  
Sa 8.00-16.00 durchgehend  
[www.mistel-apotheke.ch](http://www.mistel-apotheke.ch)

**claro** Einkaufen – FAIR und NACHHALTIG!  
Breitlenweg 6  
8634 Hombrechtikon  
[www.claro.ch](http://www.claro.ch)  
Di-Fr 09.00-12.00 Uhr  
15.00-18.00 Uhr  
Sa 09.00-13.00 Uhr

**COUNTRY FOTO**  
Wilfried Ackermann Ihr Fotograf für

- Einzel-, Paar- oder Familienfotos
- Hochzeit, Taufe, Jubiläum
- Events
- Liegenschaften-Dokumentation
- Luftaufnahmen

Kanalweg 7, 8714 Feldbach - 044 586 77 49 - [www.countryfoto.ch](http://www.countryfoto.ch)

## ...und ausserdem...



...wagte sich am 1. Februar 2026 eine Rohrdommel über das dünne Eis auf dem Chatzentobelweiher an der Gemeindegrenze von Hombrechtikon und Stäfa...

...muss die Gemeinde Hombrechtikon, gemäss einer Auflage des Kantons, auf seinem Gemeindegebiet ein Gebäudebrüterinventar erstellen. Der OVH unterstützt die Gemeinde mit ihrem langjährigen Wissen in Sachen Brutplätzen von Gebäudebrütern. Neu werden die Gebäudebrüter digital im QGIS, einen frei verfügbaren Geoinformationssystem, erfasst und so die Informationen der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde wird diese Informationen dann ins Gemeinde-GIS implementieren. Die Gebäudebrüter (Mehlschwalben, Rauchschwalben, Mauersegler, Dohlen, Turmfalken) werden mit der Wohnadresse, der entsprechenden Fassadenausrichtung, der Anzahl Nester, der Art der Nester usw. erfasst. Das QGIS eignet sich auch, um die Nistkästen auf einem separaten Layer zu erfassen. Mal schauen, wie viele Gebäudebrüter wir auf dem Gemeindegebiet Hombrechtikon finden. Bis wir alle, auch in den Aussenwachen erfasst haben, wird es sicher Sommer 2027 werden...

...nieselte es am 23. Februar den ganzen Tag – ideale Bedingungen für unsere Amphibien. An diesem Abend konnten wir 297 Kröten, 67 Frösche und 35 Molche einsammeln. So viele Frösche gab es in den letzten fünf Jahren nicht mehr. Bis Ende Februar waren es bereits über 1500 Tiere, die wir sicher über die Strasse getragen haben. Wie immer gilt unser grosser Dank allen Helferinnen und Helfern, die abends im Dunkeln bei Wind und Wetter die Strasse auf und ab gehen...

...fuhr an einem nebligen Morgen des 23. Januar 2026 der Kran vor und Baumfäller begannen ihr Werk. Eine der drei Eschen mit den Storchenhorsten im Hasel am Lützelsee ist so krank, dass sie gefällt werden musste. Es drohte die Gefahr, dass sie auf Menschen, Tiere oder die Scheune fällt. Mit grösster Sorgfalt wurde der Baum gefällt. Glücklicherweise war auf dieser Esche nur ein Storchenhorst, so dass der Verlust an Nestern noch klein ist. *SJ*



Foto: Sandra Jost

### Die nächsten Termine des OVH



- > Sonntag, 12. April 2026  
*Vogel-Exkursion in Hombrechtikon*  
7.00 Uhr ab Gemeindehaus
- > Mittwoch, 15. April 2026  
*Naturschutz-Höck Kafi Bahnhöfli*  
19.30 Uhr (Christine Bühler, FÖN)
- > Donnerstag, 30. April 2026  
*Frühlingshöck mit Kegeln*  
Gemäss spezieller Einladung
- > Sonntag, 17. Mai 2026  
*Vogel-Exkursion Kaltbrunner Riet*  
Gemäss spezieller Einladung
- > Mittwoch, 20. Mai 2026  
*Naturschutz-Höck Kafi Bahnhöfli*  
19.30 Uhr (Sabine N., Amphibien)
- > Samstag, 30. Mai 2026  
*Neophyten-Bekämpfung-Aktion*  
Infos in der Agenda, OVH-Website
- > Mittwoch, 17. Juni 2026  
*Naturschutz-Höck Kafi Bahnhöfli*  
19.30 Uhr (Nicole Pauly, Kräuter)
- > Samstag/Sonntag 20./21. Juni 2026  
*Bergvogelwochenende Diemtigtal*  
Infos in der Agenda, OVH-Website
- > [www.ov-hombrechtikon.ch/agenda](http://www.ov-hombrechtikon.ch/agenda)

**Impressum** **OVH Aktuell** 1/2026  
Redaktion Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon  
Digitaldruck Aebersold Digitaldruck, Werkstr. 20, 8645 Rapperswil-Jona  
Auflage 700 Ex. Postcheckkonto OVH 80-66068-3

Adressänderungen bitte an:  
Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon



### Vorstand

[www.ov-hombrechtikon.ch](http://www.ov-hombrechtikon.ch)

**Präsident**  
Betreuer Flussschwabenfloss

Erich Füglistner  
Lächlerstrasse 29  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 49 70  
[efueglistner@ov-hombrechtikon.ch](mailto:efueglistner@ov-hombrechtikon.ch)

**Vizepräsident**  
Obmann  
Naturschutz

Wilfried Ackermann  
Kanalweg 7  
8714 Feldbach  
Telefon 055 244 55 85  
[wma@ov-hombrechtikon.ch](mailto:wma@ov-hombrechtikon.ch)

**Obmann**  
**Kleintiere**

Ruedi Goldschmid  
Eichwisweg 30  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 079 479 11 01  
[rgoldschmid@ov-hombrechtikon.ch](mailto:rgoldschmid@ov-hombrechtikon.ch)

**Kommunikation**  
**und Medien**

Andreas Dändliker  
Eilweg 8  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 30 37  
[adaendliker@ov-hombrechtikon.ch](mailto:adaendliker@ov-hombrechtikon.ch)

**Aktuarin**  
Betreuerin  
Jugendgruppe

Beata Kozdeba-Newall  
Schwarzbachstrasse 3  
8713 Uerikon  
Telefon 079 883 75 70  
[bkozdeba@ov-hombrechtikon.ch](mailto:bkozdeba@ov-hombrechtikon.ch)

**Kassierin**

Nicole Pauly  
Bochslenstrasse 17a  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 079 419 03 97  
[npauly@ov-hombrechtikon.ch](mailto:npauly@ov-hombrechtikon.ch)

**Betreuer Tauben**

Martin Kundert  
Sunnenschweg 7  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 37 92  
[mkundert@ov-hombrechtikon.ch](mailto:mkundert@ov-hombrechtikon.ch)

**Wyss Elektro**

Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Region

Ober Rennweg 2, 8633 Wolfhausen

055 243 38 12

[info@wysselektro.ch](mailto:info@wysselektro.ch)

[www.wysselektro.ch](http://www.wysselektro.ch)

**Taverna**  
**Vasco da Gama**

Portugiesische Spezialitäten  
Hofwiesenstrasse 8  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 534 06 95  
[www.tavernavascodagama.ch](http://www.tavernavascodagama.ch)

Montag Ruhetag

Dienstag bis Freitag 11.00–14.00 und 17.30–23.00

Samstag 17.30–23.00

Sonntag 10.00–22.00



**Landi**  
ZÜRICHSEE AG

**LANDI Stäfa**  
Laubisrütistrasse 40  
8712 Stäfa  
Mo–Fr, 08.00–18.30 Uhr  
Sa 08.00–17.00 Uhr

[landi.staefa@landizuerichsee.ch](mailto:landi.staefa@landizuerichsee.ch) 044 927 3070

**Dauertiefpreise**

Bei jedem Besuch in Ihrer LANDI

Bei jedem Besuch in Ihrer LANDI können Sie sich auf dauerhaft tiefe Preise verlassen. Wir verzichten deshalb auf Aktionen und Rabatte. Auf diese Weise garantieren wir hochwertige Produkte zu einzigartig günstigen Preisen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Mit LANDI in den Garten**